

Der Kulturpreis „Der Grüne Wanninger“, der seit 1988 jedes Jahr verliehen wird, ist inzwischen ein eigenständiges Markenzeichen Grüner Kulturarbeit.

Der Namensgeber, der Buchbinder Wanninger aus einem gleichnamigen Stück von Karl Valentin, möchte nur eine einfache telefonische Auskunft. Dabei gerät er in die Mühlen der Verwaltung, wird immer weiter gereicht, um am Schluss zu erfahren, dass er doch am nächsten Tag nochmals anrufen möge.

Unser Kulturpreis soll dazu ermutigen, nicht aufzugeben und sichtbare Akzente zu setzen.

Kunst- und Kulturförderung verstehen wir Grüne als Auftrag, insbesondere dort zu fördern, wo Zeitgeist und Kommerz nicht hinreichen und will vor allem die soziale und politische Dimension würdigen. So konnte in den vergangenen 24 Jahren ein breites Spektrum von „Kultur“-Schaffenden geehrt werden – von der Biermösl Blosn bis zu Flüchtlingsinitiativen, von den Klinik-Clowns bis zur Umweltinitiative Pfaffenwinkel.

Die Preisverleihung findet statt am
21. Oktober 2012, 11 Uhr
Schloss Neuburg im Grüner Saal
Residenzstraße 2
86633 Neuburg an der Donau

LaudatorInnen:
Norbert Mages
Vorstandssprecher OG Neuburg
Agnes Krumwiede, MdB

Musikalische Umrahmung:
Grillheimer Durchanand

Vegetarisches Buffet:
Neuburger Landfrauen

Anmeldung erbeten bis 8. Oktober 2012
per E-mail an martina-neubauer@web.de



Die neunköpfige Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im oberbayerischen Bezirkstag

Die bayerischen Bezirkstage haben vor allem in der Sozialpolitik in den Bereichen Pflege, Hilfen für Menschen mit Behinderung und Psychiatrie wichtige Aufgaben.

Wir stehen zu dem Grundsatz, eine möglichst wohnortnahe Versorgung sicherzustellen. Dabei steht das Wunsch- und Wahlrecht des Einzelnen im Vordergrund. Im Sinne der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen setzen wir uns dafür ein, allen eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Mit Blick auf die demographische Entwicklung fordern wir differenzierte Konzepte für die Versorgung von Menschen im Alter.

Auch im Naturschutz, der Bildung, der Jugendarbeit, dem Kultur- und Denkmalschutz sowie bei der Förderung regionaler Kultur hat der Bezirk Oberbayern wichtige Funktionen. Er unterhält Museen und Kulturhäuser, Verwaltungsgebäude, Schulen – auf eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise achten wir dabei besonders. Eine breite Förderung im Natur- und Landschaftsschutz liegt uns ebenso am Herzen wie eine vielfältige und bunte Kulturlandschaft.

V.i.S.d.P.:
Petra Tuttas, B 90/Die Grünen
Sendlinger Str. 47, 80331 München
gruene-bezirkstag-oberbayern.de



Layout: whwerbung, T. 08092-83933, Druck auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier

Der Grüne Wanninger 2012



Die Fraktion der Grünen im Bezirkstag Oberbayern lädt ein zur feierlichen

Preisverleihung

am 21. Oktober 2012
in Neuburg an der Donau

Preisträger:

Grillheimer Durchanand
und

Sinninger Initiative
gegen Rechts



Sie fanden sich, ohne sich zu suchen. Wie so oft Gutes aus guter Nachbarschaft entsteht, entstand auch das „Grillheimer Durchanand“ aus der gemeinsamen Liebe zur Musik. War die Volksmusik anfangs mit Georg, Udo und Ludwig noch eine reine Männersache, fand 1993 auch Margarethe den Weg zur bayerischen Volksmusik. Als Zuagroaste ergänzte sie die Gruppe aus Hörndl, Steirischer und Gitarre um ein weiteres Saiteninstrument. Mit Begeisterung spielt das „Grillheimer Durchanand“ das gesamte Repertoire an Volksmusik. Dabei hat keiner der vier Berührungsgängste, so werden Stücke á la Zillertaler Schürzenjäger, traditionelle Gasenhauer oder ursprüngliche Volksmusik gespielt.

Die etwas ungewöhnliche Zusammenstellung der Instrumente – das Horn ist in „B“ gestimmt und die Steirische mit ihrer speziellen Stimmung – erfordern dabei von allen großes musikalisches Können. Neben den technischen Feinessen, die jeder in seiner Freizeit meistert, experimentieren die Mitglieder auch mit alten Formen ihrer Instrumente.

Ob Rhythmus-Instrument oder Raffele, eine frühe Form der Zither, immer wieder werden Instrumente ausprobiert und so beliebte Lieder neu interpretiert.

Dass Volksmusik ankommt, beweist auch die sich wieder stärker verbreitende Tradition des „Hoagart´n“. Musiker, Musikgruppen und Gäste treffen sich in einer Wirtschaft, spielen, singen und freuen sich an der Musik.

Dabei gilt auch hier das Motto der vier: „Mitand´ ofanga, mitand´ aufhörn“.



Heute ist die „Sinninger Initiative gegen Rechts“ eine anerkannte Institution in der Gemeinde – das war nicht immer so.

Als sich die Gründungsmitglieder 1998 zusammenfanden, schieden sich die Geister noch daran, ob öffentliche Aufmerksamkeit für die Treffen eines rechten Waffennarrs tatsächlich notwendig seien. Doch mit der Ansiedlung der Redaktion der NPD-Zeitung in Sinning fanden 42 Bürger, dass jetzt der Punkt erreicht sei, selbst laut zu werden und gehört zu werden.

Eine gemeinsame Stellungnahme gegen die rechten Umtriebe wurde verfasst. Und trotz oder gerade wegen eines Rundbriefs der „Deutschen Stimme“ beteiligten sich über 250 Unterstützer an der Unterschriftenaktion. Darauf fanden sich 150 Teilnehmer zu einer Demonstration gegen die NPD ein. Obwohl sich noch wenige Einheimische beteiligten, so zeigten doch DGB, Grüne, antifaschistische Gruppierungen und PDS – hier wird hingeschaut.

Als die „Sinninger Initiative gegen Rechts“ gegründet wurde, wuchs mit ihr auch das Bewusstsein in der Gemeinde. Die darauf folgenden Demonstrationen zeigten: Rassismus, Fremdenhass und Ausgrenzung sind keine Alternativen zu Demokratie, Toleranz und Offenheit. Diese Offenheit vermitteln auch die Aktivitäten der Initiative: Filmvorführungen, Konzerte, Kabarettveranstaltungen und Vorträge.

Seit 14 Jahren gibt es die „Sinninger Initiative“, und seit 2000 gibt es in Sinning keine NPD-Redaktion mehr! „Wehret den Anfängen“ – die Sinninger Initiative hat es ermöglicht.



Preisträgerin 2011:
Nirit Sommerfeld

Die Preisträger von 1988 bis 2011

- Die Fraunhofer Saitenmusik
- Freising strahlt
- Die Narrenschaukel
- Duo Kellerer & Krojer
- Zither-Manä
- Kabarest
- Ursula Rieth
- Kasus Knaxus
- Uli Hermann
- Trio Edelstoff
- Thow & Show
- Die in Oberbayern tätigen Öko-Landbauverbände
- Der Bayrisch-Diatonische-Jodelwahnsinn
- Kultur auf Rädern
- Andreas Wagner
- Zapf'nstreich
- Die Biermösl Blosn
- Refugio
- Klinik-Clowns
- Bel Acqua
- Jurahausverein Eichstätt
- Kino Breitwand
- Zivildienst-Musikprojekt München
- Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.
- Marionettentheater Bad Tölz
- Christian Leitner sowie Jazzclub Hirsch e.V. Moosburg
- Susanne Korbmacher und ihr Verein
- „ghettokids – Soziale Projekte e.V.“
- Nirit Sommerfeld